

ANFRAGE

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 20.11.2012
Ltg.-1389/A-5/248-2012
-Ausschuss

der Abgeordneten Amrita Enzinger

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Probebohrungen in Hohenau**

Laut AnrainerInneninformation der OMV wird von 19.- 23. November 2012 am Standort der Bohrung „Rabensburg 15“ im Gemeindegebiet von Hohenau Erdgas gefördert und, um die Größenordnung des Fundes feststellen zu können, eine sogenannte Testbohrung durchgeführt, welche von der zuständigen Montanbehörde genehmigt wurde. Bei dieser Testbohrung wird das Gas über einen Zeitraum von fünf Tagen beim Austritt über eine Fackel verbrannt. Die OMV vergleicht diesen Vorgang mit dem einer haushaltsüblichen Gastherme, was eher den Eindruck vehementer Beruhigungstaktik erweckt als realitätsnaher Information.

Der Ort, an dem die Probebohrungen stattfinden, befindet sich mitten in einem von 36 in Niederösterreich ausgewiesenen Natura 2000-Europaschutzgebieten, welche durch sehr strenge gesetzliche Vorgaben hinsichtlich Naturverträglichkeit sämtlicher Pläne und Projekte, die das für das Gebiet festgelegte Erhaltungsziel erheblich beeinträchtigen könnten, geschützt werden.

Nachdem die über ein Jahr lang andauernde Diskussion betreffend Schiefergasabbau in der Region die Bevölkerung in höchste Sorge versetzte, sorgen derartige Projekte weiterhin für Unmut unter den BürgerInnen, vor allem wenn die OMV bzw. die bewilligende Behörde die AnrainerInnen wieder vor vollendete Tatsachen stellt.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wann wurden Sie über Testbohrungen im Natura 2000-Gebiet erstmalig in Kenntnis gesetzt?
2. Handelt es sich bei den Bohrungen „Rabensburg 15, 13, 12, Rabensburg West 4 und Bernhardsthal Süd 6“ um bewilligungspflichtige Projekte in einem Natura 2000-Gebiet?
3. Wenn ja, mit welcher Begründung wurden diese Projekte im Natura 2000-Gebiet genehmigt?
4. Hat es seitens des Landes NÖ Bedenken gegen diese Projekte und Auflagen gegeben?

5. Wenn ja, welche?
6. Können Sie ausschließen, dass es sich bei diesen Testbohrungen um Schiefergasabbau handelt?
7. Falls die Testbohrungen positiv ausfallen, was bedeutet dies für das Natura 2000- Gebiet?
8. Wie viele weitere Projekte dieser Art plant die OMV in dieser Region?
9. In welcher Form beeinträchtigen diese Testbohrungen und das Abbrennen des austretenden Gases die geschützten Lebensräume und Arten des Natura 2000-Gebietes?